



# **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

DCCCLXXVII. Sechs und dreißig Städte der Mark Brandenburg verpflichten  
sich auf Woldemars Geheiß, die Beziehung der Fürsten von Anhalt, zur  
Eventualsuccession in die Mark Brandenburg anzuerkennen, am ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

haben ghelobt vnd gesworen, daz wir al vnse stücke vnd sachen, dy vns widerfaren mögen, iz sy an landen, an luten, an vesten ader an welchen sachen iz kommen mag, nicht uz zu nemen nach bruderlicher truwe wollen halten an der vorbenanten marke zu Brandenburg, vnd wollen kost, erbeyt, vromen vnd schaden daran glich tragen, also daz vnser keyn nymmer mer sal ghen vf eneghen vorteyl daran. Vnd waz vnser eyn anvechten were, daz sal vnder vns glich syn, ane geuere vnd ane alle arghelift. Ouch ghelobe wir entruwen vnder vns, solde wir krighen hir vze in vnseme lande, wy ditz queme von der vorghe- nanten Marke weggen, so solle wir vnd wollen glicher wis daz halten, alle vorbefreyen sted. Gewunne wir ouch vesten in vnseme lande beyderseyt, von weme dy zu lene ghen, der sal dy sich machen alse er nutzeft mag. Gewunne wir ouch ander vesten, dy nicht von vns zu lene ghen, dy sulle wir vnd wollen mit eynander behalten. Tzughe syn: der hōg- geborne furste Hertzoghe Rudolf von Sachsen, vnser herre vnd vater, her Albrecht Grebe zu Mulinghe vnd herre zu Barboy, her Gherart von Wederden, herre zu der Czane, her Ghere von Byern, her Andreas von globk, her Heynrich von ysenborch, her Conrat Loser, her kone Roghe, her Ghere Dyerke, her hans von Morditz, her Gherart Woye, her Ghodeke tzoere, her hans der pher- rer zu Deffow, her heynrich der pherrer zu Rotstock, vnser Cappelan, vnd andere erbaren lute gemuch. Ghegeben zu dem Hayne, alse man tzalt nach Cristus ghehort Dryt- zehundert Jar darnach in dem nuen vnd viertzichsten Jare, an sente Mathias taghe des heylighen Apoftels, vnder vnser anghehangenen Inghefighelen.

Gercken's Cod. II, 582. Rüdten's Woldemar III, 496.

DCCCLXXVII. Sechs und dreißig Städte der Mark Brandenburg verpflichten sich auf Wolde- mars Geheiß, die Berechtigung der Fürsten von Anhalt, zur Eventualsuccession in die Mark Brandenburg anzuerkennen, am 6. April 1349.

Wy ratmanne schepen vnde wie ganze meynheit al diser Stede, die hir na gescreuen stan, van alden vnde van nygen Brandenburg, van nauwen, rathenow, Crem- men vnde van gorske, van den Berlyn, van Colne, Spadow, Struzeberch, Lan- desberch, Bernowe, Nygenstat vnde Copenik, van Stendal, van Tangermünde, van nygen vnde van Alden Soldwedeln, Schusen, Werben vnde Osterborch, Perleberch, Pritzwalk, Kyritz, Hauerberch, Sandow vnde Vriensteyn, van Premzlaw, Posewalk, Angermunde, Templin, Cedenik, Sweth, Liuenwalde, Strazeborch vnde Vorstenwerder, Bekennen vnde betugen in dissem openen briue, Dat wie met volbort des hochgeloueden fursten margreue Woldemars von Branden- borch, vnser liuen heren, ghelouet hebben vnde louen en truwen den durchluchtigen fur- sten Albrechte vnde Woldemare, fursten von Anhalt, Greuen tu Asschanien,

vnde eren rechten eruen, in sodaner wis, dat wi na des vorghenanten Marcgreuen Woldemares vnles heren dode, vnde ok bie sime leuende, neynen anderen heren scolen noch willen tu vns nemen, he moge bewisen, dat he beter recht dartu hebbe, wen die vorghe-sproken heren van Anhalt. Ghescheget auer, dat eyn ander here beter recht mochte bewisen tu der marke, den seluen schole wie noch en willen tu neyme heren nemen, he en hebbe den vorsprokenen heren van Anhalt vnde oren eruen irst ore cost vnde schaden af ghenommen, dy vnde den sie na differ tyt van der marke wegen dragen vnde nemen, dat sie redeliken mogen bewisen. Were auer, dat wie vorbenumeden stede by den vorghenanten heren van Anhalt bleuen vnde en hulden, vnde sie tu heren behilden, so schole wie der cost vnde des ghelouedes vnde des schaden ledich vnde los sin. Ok loue die vorghenante Stede en truwen den vorghennumeden heren van Anhalt vnd oren eruen, dat wie on truweliken scholen vnde willen raden vnde helpen tu al oren nöden. Tughe sin der hochgeborne furste hertoge Rudolf van Sassen die jungere, die Edelen heren greue Ulric van lindow, greue Albrecht van Barboy, her Ghere van Bigere, her hans van Liuenow, her hermane van Redere, her peter van Bredow, her hans van Rochow, herr henning vamme Stenvorde, her gotschalk van Krumstorp, her Gunter van Drosule, her benedictus van benz, her Juries van Kerkow, her hennig van walchow, riddere, her dideric perrer tu reppyn, her Johannes perrer tu Deffow, vnde ander erbar lude ghenuch. Gheuen tu Spandow, tu eyne erkunde na goddes ghehort Dufent jar Drihundert Jar in deme neghen vnde virtichten Jar, vorsegelt met vnser vorghenanten stede Inghefegelen, an dem neghesten mandage na palmen. Were ok, dat engher vnser vorbenanten stede Inghefegel an dissen brif nicht ghehangen were, dat schal nicht hinderen oder schaden an den dedingen die vorghescreuen sin.

Nach Abdrücken in König's Reichsarchiv (B. X.) Part. Spec. cont. II, Tbl. III, Forst. III, S. 168. Gerden's Cod. II, 583. und Buchholz's Geschichte V, 81, welche sehr fehlerhaft sind, und besonders nach dem correctem Abdrucke Klöden's (Waldemar III, 497). Das Original der Urkunde befindet sich im Herzogl. Gesamt-Archiv in Dessau und ist mit 29 Siegeln versehen.

DCCCLXXXVIII. Schutzbrief der Fürsten von Anhalt für die Städte der Mark Brandenburg, vom 6. April 1349.

Wir Albrecht und Woldemar, von Godes Gnade Vorsten von Anhalt und Grauen to Alchanien, bekennen und bezugen in difem opene breve, dat wy und unser Erven gelovet hebben, und loven en truwen den wifen Lüden, Mannen und Steden, die hirna beschreven stan, der Alden und der Neuen Stadt tho Brandenburg, Nauen und Rathenow, Cremmen, Gortzecke, Tangermünde, Stendall, der Olden und der Neuen Stadt tho Soltwedel, Sehufen, Werbin, Osterborg, Perleberg,